

Qualitätsmerkmale & Qualitätsindikatoren



Jugendverbände

der Jugendverbandsarbeit in Erfurt

Inhaltsverzeichnis:

→ Ehrenamt.....	S. 2
→ Dauer & Nachhaltigkeit.....	S. 3
→ Selbstbestimmung & Mitbestimmung.....	S. 4
→ Werteorientierung.....	S. 5
→ Beteiligung & Interessenvertretung.....	S. 6
→ Pädagogik & Bildung.....	S. 7
→ Organisationsform.....	S. 8



Ehrenamt



Jugendverbände

Qualitätsmerkmal Ehrenamt:

Ohne Ehrenamtliche kein Jugendverband. Ehrenamt im Jugendverband bedeutet, Freizeit, Spaß, persönlichen Gewinn, eigene Interessen, soziales Engagement und Verantwortungsübernahme miteinander zu verbinden. Im Ehrenamt gehen Entscheidung und Ausführung Hand in Hand – wer mit macht, entscheidet und gestaltet in der Regel auch mit. Es gibt langfristige und kurzfristige bzw. anlassbezogene Möglichkeiten, ehrenamtlich in einem Jugendverband aktiv zu sein. Das Ehrenamt erfolgt unentgeltlich, freiwillig und selbstbestimmt und ist durch Verbindlichkeit und Verantwortung geprägt. Es braucht entsprechende Rahmenbedingungen (Ressourcen, Bildungsmöglichkeiten, Unterstützung bei Herausforderungen) um Ehrenamtlichen den Einstieg in ihre Tätigkeit zu ermöglichen und diese nicht zu überlasten.

5 Qualitätsindikatoren Ehrenamt:

Neue Ehrenamtliche erhalten eine Einführung in den Jugendverband und kennen ihre Ansprechpersonen bei Fragen und Problemen.

Ehrenamtliche erhalten die Möglichkeit, sich auszuprobieren und erlernen die für sie nötigen Kenntnisse im Jugendverband (durch Aus- und Fortbildungsangebote, JuleiCa-Schulungen, usw.).

Ehrenamtliche gestalten ihre Tätigkeit im Verband nach eigenen Vorstellungen; sie sind nicht Ausführende von Vorhaben und Projekten des Hauptamtes oder des Erwachsenenverbandes.

Ehrenamtliche sind demokratisch organisiert und tragen auf unterschiedlichen Ebenen Verantwortung für ihre Tätigkeit im Verband (Betreuertätigkeit, Leitungstätigkeit, Gremientätigkeit, usw.).

Ehrenamtliche in verantwortungsvollen Positionen haben die nötigen Ressourcen für ihr Amt und sind mit der Verantwortung nicht systematisch überfordert.



Dauer & Nachhaltigkeit



Jugendverbände

Qualitätsmerkmal Dauer & Nachhaltigkeit:

Nachhaltige Kinder- und Jugendarbeit in den Jugendverbänden nimmt die Förderung der Entwicklung junger Menschen zu selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten ernst. Jugendverbandsarbeit ist auf Dauer ausgerichtet und richtet sich in der Regel an die eigenen Mitglieder und Gleichaltrige. Junge Menschen fühlen sich in ihrem Verband beheimatet, er wird zu einem Stück Alltag neben Schule, Familie und Freundeskreis. Nachhaltige Jugendverbandsarbeit stellt sich der wiederkehrenden Herausforderung von Generationenwechseln und Nachwuchs im Ehrenamt und gestaltet diese aktiv mit. Aus jungen sozial und demokratisch engagierten Menschen werden in der Regel sozial und demokratisch engagierte Erwachsene, so trägt Jugendverbandsarbeit langfristig zur Weiterentwicklung einer demokratischen und solidarischen Zivilgesellschaft bei.

5 Qualitätsindikatoren Dauer & Nachhaltigkeit:

Junge Menschen haben die Möglichkeit, im Jugendverband an ihren Aufgaben persönlich zu wachsen und sich innerhalb des Verbandslebens weiterzuentwickeln.

Kinder und Jugendliche werden zur Übernahme von Verantwortung hingeführt.

Es gibt Konzepte zur Nachwuchsgewinnung und -förderung im Verband, der wiederkehrende Generationenwechsel wird aktiv gestaltet.

Die Jugendverbandsarbeit findet kontinuierlich in verbindlichen Organisationszusammenhängen statt.

Es existieren mittel- und langfristige Ziele der Arbeit des Verbandes.



Selbstbestimmung & Mitbestimmung



Jugendverbände

Qualitätsmerkmal Selbstbestimmung & Mitbestimmung:

Jugendverbände sind Zusammenschlüsse junger Menschen. Unabhängig von Institutionalierungsgrad und Größe der Organisation geht es darum, dass junge Menschen im Jugendverband zusammenkommen und ihre Freizeit gemeinschaftlich gestalten, organisieren und verantworten. Damit ein Hineinwachsen in diese Rollen möglich ist, muss Jugendverbandsarbeit und deren Jugendarbeit von Jugendverbänden auf allen Ebenen (Gruppenarbeit, Ferienfreizeiten, Angebote der Jugendarbeit, etc.) altersgerechte Elemente von Mitbestimmung und Partizipation enthalten. Innerhalb des Verbands werden Frei- und Lernräume für junge Menschen geschaffen. Sie können sich mit ihren Belangen einbringen, den Jugendverband und seine Angebote mitgestalten und lernen, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

5 Qualitätsindikatoren Selbstbestimmung & Mitbestimmung:

Selbstorganisationsprozesse junger Menschen werden auf allen Ebenen ermöglicht, initiiert und begleitet.

Mitglieder, Ehrenamtliche und Aktive gestalten die Inhalte und Formen ihrer Aktivitäten im Jugendverband selbst (mit).

Die Verbandsorgane entscheiden eigenständig über die Verwendung ihrer finanziellen Mittel.

Die Ehrenamtliche Leitung hat Weisungsrecht über hauptamtlich Beschäftigte im Jugendverband.

Die demokratischen Verbandsorgane sind mit Leben gefüllt.



Werteorientierung



Jugendverbände

Qualitätsmerkmal Werteorientierung:

Jugendverbände teilen in der Regel eine Werteorientierung – in den einzelnen Verbänden treffen junge Menschen aufeinander, die sich für ähnliche Themen interessieren und die gemeinsame Interessen und Werte verbinden. Die Werte prägen den Charakter ihrer Angebote und stellen eine Orientierung für die Ausrichtung ihrer Angebote bspw. in der politischen Bildung dar. Trotz aller Unterschiedlichkeit – etwa ein humanistisch oder religiös geprägtes Menschenbild, jeweils unterschiedliche soziale, politische, gewerkschaftliche oder religiöse Wertvorstellungen – eint Jugendverbände der Einsatz für Demokratie, soziale Gerechtigkeit und ein menschenwürdiges Leben für alle.

5 Qualitätsindikatoren Werteorientierung:

Der Jugendverband ist für alle offen, welche die Werte und Ziele des jeweiligen Verbandes teilen – unabhängig von Geschlecht, sexueller Identität, Herkunft, Hautfarbe, finanziellen Hintergrund oder Behinderung.

Mitglieder und Ehrenamtliche teilen die Werte und das Leitbild des Jugendverbandes und setzen sich aktiv mit diesen auseinander.

Ehrenamtliche verstehen den Zusammenhang zwischen ihren Aktivitäten und den Werten und Zielen des Jugendverbandes.

Das Leitbild und Werteprofil ist in der täglichen Arbeit des Jugendverbandes erfahrbar und wird regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt.

Demokratische Prozesse und die gegenseitige Achtung der Ehrenamtlichen sind im Alltag des Jugendverbands praktisch erfahrbar.



Beteiligung & Interessenvertretung



Jugendverbände

Qualitätsmerkmal Beteiligung & Interessenvertretung:

Jugendverbände leisten einen wichtigen und notwendigen Beitrag zur gesellschaftlichen und politischen Beteiligung junger Menschen. Im Jugendverband machen junge Menschen erste Erfahrungen mit demokratischen Aushandlungsprozessen. Das umfasst informelle Aushandlungsprozesse etwa in der Gruppenstunde. Es umfasst außerdem erste Erfahrungen mit demokratischen Gremien auf Verbandskonferenz und in Verbandsausschüssen. Über Jugendverbände und ihre Netzwerke lernen junge Menschen viel über gesellschaftliche Teilbereiche und fangen an, diese aktiv mitzugestalten. Mitbestimmung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen verstehen Jugendverbände umfassend: aus der Kinder- und Jugendarbeit heraus in alle Bereiche der Gesellschaft, die sie und ihre Zukunft betreffen. Konkret bedeutet dies, die eigenen Belange und Bedürfnisse wahrzunehmen, zu formulieren und sich öffentlich und in politischen Gremien für deren Realisierung einzusetzen – sei es auf Landes- und Bundesebene im eigenen Jugendverband, im Beteiligungsprojekt, durch Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit, im Jugendhilfeausschuss oder durch die Jugendringe.

5 Qualitätsindikatoren Beteiligung & Interessenvertretung:

Junge Menschen werden dazu angeregt, sich mit gesellschaftlichen Themen und Auseinandersetzungen zu beschäftigen (insbesondere im Sinne der eigenen Werteorientierung).

Junge Menschen werden im Jugendverband zur Meinungsbildung und dazu, eigene Urteile zu entwickeln, untereinander zu diskutieren und zu beschließen, befähigt.

Junge Menschen werden an die innerverbandlichen demokratischen Strukturen und Gremien herangeführt.

Junge Menschen in Jugendverbänden gestalten die lokalen Rahmenbedingungen der Jugendhilfe aktiv mit (z.B. über Jugendringe in Jugendhilfeausschüssen).

Junge Menschen tragen ihre Anliegen aktiv nach außen und sind in Bezug auf ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen sowie als Vertretung ihres Jugendverbandes sprachfähig.





Qualitätsmerkmal Pädagogik & Bildung:

Pädagogik in Jugendverbänden orientiert sich an der persönlichen Entwicklung des Kindes, unter Berücksichtigung seiner jeweiligen Bedürfnisse, Interessen und Grenzen. Ehrenamtliche qualifizieren sich u.A. durch JULEICA-Schulungen und für ihre pädagogische Tätigkeit. Dieser Prozess ist nie abgeschlossen und trägt gesellschaftlichen Veränderungen und neueren Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen Rechnung. Die Ehrenamtlichen bringen ihre breiten und verschiedenen Fähigkeiten, Hobbys, individuelle Stärken und Wissen aus ihren Bildungs- und Berufswegen ins verbandliche Leben ein. Dies ermöglicht Teilnehmer:innen von Angeboten der Jugendverbandsarbeit einen breiten Blick über den eigenen Tellerrand und in verschiedene Lebensrealitäten. Jeder Jugendverband hat eigene Schwerpunkte und Expertisen. Da junge Menschen sich auf vielfältige Weise im Verband einbringen können, gibt es keine starre Grenze zwischen „Teilnehmenden von Angeboten“ und „Pädagog:innen / Sozialarbeiter:innen, welche die Angebote schaffen“. Die Übergänge werden mit zunehmendem Alter immer fließender und jungen Menschen wird früh die Perspektive eröffnet, später selbst aktiv tätig werden zu können.

5 Qualitätsindikatoren Pädagogik & Bildung:

Ehrenamtliche kennen das Schutzkonzept zur Prävention von Kindeswohlgefährdung und sexualisierter Gewalt im Jugendverband und setzen dieses aktiv mit um.

Es finden regelmäßig Juleica-Schulungen und weitere Angebote der außerschulischen Jugendbildung für Ehrenamtliche, Mitglieder und Interessierte statt.

Junge Menschen können ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten in den Jugendverband einbringen und sich aktiv weiterentwickeln.

In der Pädagogik und Bildung wird an Bedarfe und Interessen der Teilnehmenden und Ehrenamtlichen angeknüpft und junge Menschen werden am Bildungsprozess beteiligt.

Die Pädagogik und Bildungsangebote motivieren und befähigen zu Eigeninitiative, gesellschaftlicher Mitverantwortung und freiwilligem Engagement.

Demokratische Organisationsform



Jugendverbände

Qualitätsmerkmal demokratische Organisationsform:

Jugendverbände sind nach innen und außen demokratisch organisiert. Die Mitgliedschaft steht prinzipiell allen jungen Menschen offen, welche die Werte und Ziele des jeweiligen Jugendverbandes teilen. Die Mitglieder entscheiden demokratisch über die Belange des Jugendverbandes und wählen ihre Vertreter:innen selbst. Jugendverbände mit Erwachsenenverbänden werden unter Wahrung ihrer Eigenständigkeit von diesen unterstützt. Wenn Jugendverbände auf lokaler Ebene in Dachverbänden zusammengeschlossen sind, sind diese verantwortlich für die überverbandliche Interessenvertretung, Koordinierung und Vernetzung sowie Unterstützung der in ihnen zusammengeschlossenen Einzelverbände. Dies erfolgt durch ein demokratisch legitimiertes, aus Vertreter:innen der einzelnen Verbände bestehendes ehrenamtliches Gremium junger Menschen, das eigene Aktivitäten entfaltet. Die Jugendverbände sind aktives Mitglied im Stadtjugendring Erfurt und setzen sich gemeinsam für eine pluralistische Jugendverbandslandschaft in Erfurt ein. Die Jugendverbände arbeiten mit dem Jugendamt Erfurt auf Augenhöhe partnerschaftlich zusammen und vertreten Ihre Interessen im Jugendhilfeausschuss und in der AG Jugendarbeit nach §78.

5 Qualitätsindikatoren demokratische Organisationsform:

Die Mitgliedschaft steht jungen Menschen offen, welche die Werte und Ziele des Jugendverbandes teilen.

Mitglieder kennen ihre Rechte und Pflichten und nehmen aktiv an den demokratischen Gremien des Jugendverbandes teil (z.B. Vollversammlung).

Dachverbände pflegen den Kontakt zu den Einzelverbänden und generieren ihre Mitglieder aus den Einzelverbänden.

Ein:e Vertreter:in des Jugendverbandes nimmt aktiv und regelmäßig im Arbeitskreis Jugendverbandsarbeit des Stadtjugendring Erfurt sowie in der AG Jugendarbeit nach §78 teil, außerdem sind die Jugendverbände im Vorstand des Stadtjugendring Erfurt und im Jugendhilfeausschuss vertreten.

Jugendverbände, die durch den Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Erfurt eine Personalförderung erhalten, führen eine jährliche Statistik und ein Qualitätsgespräch mit der Fachberatung des Jugendamt Erfurt.

